

Apps: Die Kurzform „App“ stammt von dem englischen Wort „Application“ und beschreibt ein Anwendungsprogramm, das spezifisch für das jeweilige Betriebssystem ausgelegt ist. Apps für Android-Smartphones funktionieren daher z. B. nicht auf iPhones, die iOS als Betriebssystem verwenden und umgekehrt. Web-Apps hingegen sind Webseiten, die für Smartphones und Tablets optimiert worden sind – eine mobile Version der Webseite also.

Browser: Ein (Web-)Browser ist ein Computerprogramm, das speziell dazu entwickelt wurde, Inhalte (Text, Bilder, Videos) aus dem Internet darzustellen und wiederzugeben. Je nachdem, welchen Browser Sie nutzen, z. B. Chrome, Firefox oder Edge, werden Ihnen dieselben Inhalte deswegen teils unterschiedlich angezeigt.

Cache: In diesem „Puffer-Speicher“ eines Browsers werden alle größeren Daten beim Aufruf einer Webseite zwischengespeichert (z. B. Bilder). Das ermöglicht, dass die Webseiten beim nächsten Besuch schneller geladen werden können.

Cloud: Mit einer Cloud können Sie alle möglichen Dateien über das Internet auf einem Server speichern. Solche Server werden von Unternehmen mit Cloud-Service (z. B. GMX Cloud) betrieben. Der große Vorteil bei dem Ganzen ist, dass Sie von verschiedenen Geräten weltweit auf Ihre Daten zugreifen können und bei Verlust Ihres Geräts immer ein Backup zur Verfügung haben.

Cookies sind kleine Datenpakete von Webseiten, die beim Seitenaufruf automatisch auf Ihrem PC oder Smartphone gespeichert werden. Sie enthalten verschiedene Informationen, die Rückschlüsse auf Ihr Nutzungsverhalten zulassen (z. B. besuchte Unterseiten, Verweildauer oder Ihre gewählten Spracheinstellungen). Beim erneuten Besuch kann die Webseite diese Informationen dann wiederverwenden und Ihnen z. B. gezielt personalisierte Werbung mit den passenden Produkten ausspielen oder Ihnen Ihren Warenkorb anzeigen.

Darknet: Als eines der drei Komponenten des Internets ist das Darknet der Bereich, der nur verschlüsselt zugänglich ist und deren Betreibende und Besuchende anonymisiert sind. Für den Zugang braucht es spezielle Darknet-Suchmaschinen oder die genaue URL.

Domain: Bei einer Webseite ist die Domain der eindeutige Name einer Webseite und damit Bestandteil der URL – also die Internet-Adresse. Konkret sieht das z. B. so aus: <https://www.gmx.net> (die Domain ist der fettgedruckte Part). Bei einer E-Mail dagegen ist die Domain der Bereich hinter dem @Zeichen – also @gmx.de.

Emojis sind der Sammelbegriff von allen Piktogrammen bzw. Symbolen, die in der digitalen Kommunikation genutzt werden. Sie werden überwiegend in Chats verwendet, um dem Text mehr Tiefe und Emotionen zu verleihen.

Firewall: Als Bestandteil der Sicherheit Ihres Computers spielt die Firewall bildlich gesprochen die Rolle des Wachpersonals. Diese Schutztechnologie schützt uns vor unbefugten Zugriffen – z. B. vor Schadsoftware –, indem sie den ein- und ausgehenden Datenverkehr überprüft und schädliche Dateien erst gar nicht in Ihr Computersystem lässt.



GIF: GIFs sind ein bestimmtes Grafikformat, bei dem kurze Bildsequenzen animiert werden. Oftmals sind sie mit einem lustigen Spruch untermalt, Ton ist jedoch meistens nicht vorhanden. GIFs sind aktuell extrem beliebt und werden gerne über die sozialen Medien und über Messenger-Dienste verbreitet. Die Abkürzung steht für „Graphics Interchange Format“.

Google ist die meistgenutzte Suchmaschine der Welt. Der Branchenriese selbst ist eine Suchmaschine, aber das Unternehmen dahinter betreibt mit Google Chrome auch einen eigenen Browser.

GPS: Das „Global Positioning System“ kennen die meisten wohl von ihrem Navi im Auto. Es ermöglicht, mithilfe von Satelliten eine bestimmte Position – z. B. den eigenen Standort – genau zu definieren.

Homepage: Diese spezielle HTML-Seite dient als Start- und Ausgangsseite einer Webseite, von der aus alle anderen dazugehörigen Seiten über Hyperlinks erreichbar sind.

HTML: Bei der „Hypertext Markup Language“ handelt es sich um das Format, in dem Webseiten geschrieben werden. Browser „lesen“ die HTML-Datei und können eine Webseite dann grafisch darstellen.

HTTPS: Das „Hypertext Transfer Protocol Secure“ ist eine Kommunikationsverschlüsselung, die dafür sorgt, dass die Verbindung zwischen dem Webserver und Browser zusätzlich durch SSL – bzw. TLS-Verschlüsselungen gesichert ist. Ihre Daten sind also während der Datenübertragung geschützt. Bei sensiblen Informationen (z. B. beim Online-Banking) ist das nicht wegzudenken.

IP-Adresse: Die sogenannte „Internet Protokoll-Adresse“ besteht aus einer Zahlenabfolge (z. B. 24.68.135.791), die für jedes technische Gerät verschieden und einzigartig ist. Sie dient also als digitaler Fingerabdruck, der jedes Gerät eindeutig identifizierbar im Internet macht.

JPEG steht für „Joint Photographic Experts Group“ und ist ein Format, in dem Sie Bilddateien abspeichern können. Erkennbar sind die Dateien an der Endung „.jpg“, wenn Sie den Dateinamen eines Bildes in Ihrem Explorer ansehen.

Kryptowährungen sind digitale Zahlungsmittel, die bargeldlosen Zahlungsverkehr ermöglichen, ohne die Abhängigkeit und Aufsicht von Banken und staatlichen Behörden. Bitcoin zählt zu den bekanntesten Vertretern.

LAN: Die Abkürzung LAN steht für „Local Area Network“ und ist eine Methode, um sein Gerät mit dem Internet zu verbinden. Im Gegensatz zum WLAN wird Ihr Gerät hierbei durch ein Kabel mit dem Router verbunden.

Lesezeichen: Nach dem Vorbild des analogen Pendants ermöglichen Lesezeichen das Markieren und Merken von Webseiten in Ihrem Browser, damit Sie diese leicht wiederfinden können. In der Lesezeichenleiste unter der Adresszeile werden sie dann aufgeführt.

Malware ist ein Sammelbegriff für alle Arten von schädlichen Programmen, zu denen unter an-



derem Viren, Würmer und Trojaner zählen. Zum Zwecke krimineller Machenschaften verbreiten Cyberkriminelle diese über diverse Wege (z. B. als Anhang verseuchter Spam-Mails), um Sie auf Ihr Gerät zu schleusen – meistens mit dem Ziel, sensible Daten abzugreifen.

Messenger-Dienste ermöglichen eine schnelle und einfache Kommunikation per Text zwischen zwei oder mehr Individuen.

Money Muling: Bei dieser Betrugsmasche werden ahnungslose Opfer über das Internet rekrutiert, um Schwarzgeld zu waschen. Wer darauf reinfällt, macht sich als sogenannter „Money Mule“ strafbar.

Newsletter sind Rundschreiben, die per E-Mail an die Kundschaft eines Unternehmens geschickt werden.

Pharming ist eine Form von Phishing, bei dem die Daten von Internetnutzenden direkt beim Surfen im Browser abgegriffen werden, also ohne E-Mail-Verkehr.

Phishing: Bei diesem Täuschungsversuch werden echt aussehende E-Mails versendet, die Ihre Login-Daten oder andere sensible Informationen „abfischen“ sollen. Dazu kommen auch gefälschte Webseiten zum Einsatz, auf denen Sie meist dazu aufgefordert werden, Ihre Anmeldedaten einzugeben.

Podcasts sind eine Reihe von Medienproduktionen mit diversen thematischen Inhalten, die meist als Audio-Dateien, teils aber auch als Video-Dateien angeboten und abonniert werden können.

QR-Code: Der „Quick Response Code“ speichert Informationen bestehend aus Buchstaben und Zahlen. Durch einen Scan mit dem mobilen Gerät können diese Informationen dann schnell abgerufen werden.

Quellcode ist der für Menschen lesbare Text einer Programmiersprache. Mit der Tastenkombination [Strg] + U kann dieser z. B. auf einer Webseite sichtbar gemacht werden.

Romance Scamming: Cyberkriminelle haben es leider auch auf Menschen abgesehen, die nichtsahnend auf Dating-Plattformen nach der großen Liebe suchen. Sobald sie das Vertrauen zu ihren Opfern aufgebaut haben, nutzen sie diese aus und bitten aus fadenscheinigen Gründen um Geld.

Router: Dieses Gerät ist für den Internetzugang zuständig und stellt die Verbindung zwischen dem öffentlichen Internet und Ihrem Heimnetzwerk her, das Sie dann per LAN- oder WLAN-Verbindung nutzen können.

Spam: Unter diesem Namen laufen alle unerwünschten E-Mails, die unter anderem Werbung oder Malware beinhalten können. Ihr Postfach filtert diese meistens automatisch heraus und schiebt sie in den eigens dafür vorgesehenen Spam-Ordner.

Streaming: Video- und Filmdateien werden zunehmend über das Internet abgespielt anstatt über analoge Datenträger in Form von CDs und DVDs. Sogenannte Streaming-Dienste ermöglichen es



Ihnen dabei, Filme, Serien und Musik ohne Download zu beziehen. Dazu brauchen Sie lediglich eine stabile Internetverbindung.

Taskleiste: Die Leiste, die sich in der Regel am unteren Rand Ihres Bildschirms befindet, heißt Taskleiste. Mit dieser Menüleiste können Sie Ihre Programme zentral starten und konfigurieren.

Trojaner sind Programme, die wie Viren unerwünschte Aktionen auf Ihrem PC ausführen. Ähnlich wie beim Trojanischen Pferd sind diese meist mit einer harmlosen Verkleidung – wie z. B. in einem Videospiel oder einem Antiviren-Programm – getarnt.

Twitch ist eine Streaming-Videoplattform, auf der Live-Übertragungen aus aller Welt angeschaut oder selbst gestartet werden können.

URL: Um auf eine Webseite zu gelangen, brauchen Sie stets deren einzigartige Internet-Adresse – und die hört auf den Namen URL. Die Abkürzung steht für „Uniform Resource Locator“.

Viren: Wie alle Schadsoftware-Typen können auch Viren erheblichen Schaden bei Ihren technischen Geräten verursachen. Diese Programme befallen andere Dateien und Programme, um sich zu vermehren.

WLAN ist die Abkürzung für „Wireless Local Area Network“. Im Gegensatz zur LAN-Verbindung, wird hierbei also kein Kabel, sondern Funk verwendet, um einen Internetzugang zu ermöglichen.

Weblinks oder Hyperlinks sind Querverweise auf andere Webseiten oder Dokumente, die Sie per Klick automatisch weiterleiten. Sie bestehen in der Regel aus der spezifischen URL und einem Linktext.

Youtube ist eine Plattform, auf der Videos angesehen, hochgeladen und geteilt werden können.

ZIP ist ein Format, das für die Komprimierung von Daten verwendet wird. Die Dateigröße wird verlustfrei reduziert, sodass die Datei einfacher weitergeleitet werden kann. Anschließend müssen die Dateien wieder „entzippt“ werden.

